

Jug, 15. 7. 87.

Liesgenfotter Luro Kopffasser!

Lotha geht sehr im Feinreiz
 ungenügend, d. h. so sollte mir
 in einem sehr ordigen Spannen
 mit, dass so das Mümpficht in
 die Jankani gaperde fülle, in
 Lauba - Kollurman aufordigen,
 die Kurfrey und die Kopfaltung.
 Kopan brauchen zu lassen. Fudern
 wird so mir wehren Kappflügel
 wehren. Ich glaube, dass ich unvollständig
 mit diesem Brief noch nicht zu voll-
 maachen kann, sondern mir
 mailand Spannen überlassen
 soll.

Lotha will mir befragen von

1250 Gmeyer'scher neuver. Mir
ist es ganz recht, dass Sie sich dieses
münd. Ich danke, dass kleine Zuch
münd dann auch bald aufgekweift
sein; diese münd sich nie gewante
Aufgabe auch für mich in jeder Hinsicht
nachteiligster gestaltung. Aber den
nichten Willkürlichen dämpfen sondern
sich auch 1250 Trübsal - Lament
finden, abzugeben aus jenen, die
sich für alle "Gedankensprossen" in der
Gepfunden halten ich mich rechtlich
dann kann Prof. Krüger nur. Ich
glaube, dass wenn ich bei mir
bekannteste ich lieb gemachten Kunde.
Ich meine Gerechtigkeit wird es mir
nicht fehlen sondern, ich nur meine
un- litararische Tätigkeit zu betreiben,
da ich auch, jedoch es nur Ihre Stelle
geben ist, unter Leitung der Prof.

bezüglicher Kunde; es hätte mich zu sehr
mit meiner Arbeit gequält. Wie mich
das Prof. Bauffert wohl nicht, ob ich über-
haupt in dieser Richtung etwas gelnstet
haben. Ein entsprechende ich mit
ihm, das ungefähr das Professor. Mögliche
ein mich gelegentlich mitteilen, dass
ich Frau Solenzian flüchtig gesehen haben
und persönlich im Zusammenhang mit
mir? Ich habe, wie ein sich an-
einander wandern, über längere Zeit
über die Welt davon. Langweilige
gehandelt. Ich würde mich, dass ein
mich sehr überraschen, als ich es
während, mit mir es mir lieb,
wenn das Prof. Bauffert ~~würde~~ mich
wenn über mich wenigstens wandern
künde. Ich kann ja bei meinem
während der Abwesenheit in dem Museum
mich das ganze Gebiet der Literatur
während sein!



Das Prof. Knapp hat mich als nicht überigant
nicht willig gesehen. Er hat mich nicht so
spätes Thema für das Königsreich gegeben.
Die Fortentwicklung der deutschen Literatur
und der deutschen Literaturgeschichte. Als Haupt-
punkte: Mythen, J. H. Pflanzel und
Lappin.

Das folgende, was mich interessiert,
ist, dass es mich nicht mehr bedeutet,
Kunnen, Lyrik, abstrakten Welt. Das
muss ich aber alles wiederkommen! Dann
muss mich nicht nur Alltagsleben, Gassen,
Lachen in Gassen zu sehen. Es ist das
gerade zu viel für die Könige Zeit!

Königliche Bin mich, was das
das Gassen, was ich schon meine
klare und klare klagen. Dann mich
sich alles anders sehen, und ich wieder
zu neuen Gedanken bringen zu neuen Klagen
Kunnen.

Mit dem besten Gelingen und freund-
schaflichen Grüßen
Dr. R. Fellner